

Nicht jeder darf Impfung bekommen

Hohe Bereitschaft bei Bewohnern in Gustavsburger
Senioreneinrichtung / Besserung der Corona-Lage

GUSTAVSBURG (mkr). In der Gustavsburger Senioreneinrichtung Haus Mainblick sind die Corona-Impfungen gestartet: Die Impfbereitschaft bei den Bewohnern lag zum Termin bei nahezu 100 Prozent – doch nicht alle durften die Impfung auch bekommen.

100 Bewohner haben die Impfung erhalten. „Das sind alle, außer denjenigen, die von Covid-19 betroffen waren oder sind“, erklärt der Pressesprecher der Gesellschaft für diakonische Einrichtungen in Hessen und Nassau mbH (GfdE), die das Haus Mainblick in Gustavsburg betreibt. Diese Einschränkung sei eine Vorgabe des Impfzentrums.

Nach dem Corona-Ausbruch Mitte Dezember 2020 (wie berichtet) hat sich die Lage in der Einrichtung aber wieder gebessert: Es sind derzeit nur noch fünf Bewohner positiv getestet, 15 Bewohner sind mittlerweile wieder genesen. Das Gesundheitsamt hat die gemeinschaftliche Quarantäne der Stockwerke eins bis vier im Wohnbereich Altrhein aufgehoben. Alle nicht betroffenen Bewohner dürfen wieder Besuch empfangen. Solange sich noch ein Infektionsgeschehen im Haus darstellt, wird den Bewohnern aber geraten, sich möglichst in ihrem Zimmer aufzuhalten und Kontakte zu meiden, wo



Einrichtungsleiter Steffen Haas hat sich auch impfen lassen.

Foto: Haus Mainblick

immer es geht. Eine der Bewohnerinnen, die die erste Dosis erhalten haben, ist die 84-jährige Elisabeth Friedrichs, die schon viele Jahre im Haus Mainblick lebt. Sie sagt: „Ich bin erleichtert und froh, dass die Impfungen jetzt begonnen haben, und hoffe auf schönere Zeiten mit weniger Kontaktbeschränkungen“.

Die Impfbereitschaft bei den Mitarbeitern ist vergleichsweise niedrig und liegt bei 50 Prozent. 70 Mitarbeiter haben sich bei dem Termin in der Einrichtung impfen lassen.

Die zweite Impfung ist für den 5. Februar vorgesehen, an diesem Termin können dann auch bislang nicht Geimpfte ihre erste Dosis erhalten.